

Ehemaligen-Fragebogen

*Liebe Ehemalige des Kinderdorfs,
sehr geehrte Damen und Herren,*

wir möchten Sie bitten, sich für den Fragebogen etwa eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig. Wenn eine Frage unverständlich ist, können Sie uns einfach anrufen (06131 947970). Wenn der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, benutzen Sie bitte einfach die letzte Seite („Bemerkungen“).

*Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen mit dem beigefügten Rückumschlag zurück an das Kinderdorf. Dort werden die Fragebögen gesammelt und zur Auswertung ans IKJ gegeben. Sie können Ihren Fragebogen auch direkt ans IKJ senden:
IKJ, Saarstr. 1, 55122 Mainz. Wir – das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz – werden die Fragebögen auswerten. Sie finden uns im Internet unter www.ikj-mainz.de.*

Vielen Dank.

Timo Herrmann, IKJ, im September 2008

1. Teil: Persönliche Informationen

1.1 Alter

_____ Jahre

1.2 Geschlecht

Männlich Weiblich

1.3 Familienstand

Ledig Verheiratet Getrennt Geschieden Lebensgemeinschaft

1.4 Von wann bis wann haben Sie im Kinderdorf gewohnt?

Das Jahr reicht aus, es muss nicht das genaue Datum sein. (Wenn Sie es nicht mehr genau wissen, reicht auch eine ungefähre Jahreszahl)

Von _____ Bis _____

1.5 Haben Sie vor oder nach Ihrer Zeit im Kinderdorf noch in anderen Heimen gelebt?

Ja Nein

1.6 Wenn Ja, in welcher Art Heim und wann?

Das Jahr reicht aus, es muss nicht das genaue Datum sein.

Art des Heimes

(Kinderdorf, Jugendheim,
Erziehungsheim, Wohngruppe, ...)

Von

Bis

Weiß nicht

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

(Wenn Sie mehr Platz benötigen, nehmen Sie einfach einen Notizzettel und fügen diesen dem Fragebogen bei)

1.7 Wie bewerten Sie Ihre eigene Lebenssituation, bevor Sie ins Kinderdorf kamen?

Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

1.8 Können Sie aus heutiger Sicht verstehen, welche Gründe dazu geführt haben, Sie als Kind/Jugendlichen im Kinderdorf „unterzubringen“?

Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

2. Teil: Schule und Beruf

2.1 Welchen Abschluss haben Sie erworben?

Schul-/Ausbildungsabschluss

Bitte ankreuzen, wenn Abschluss vorhanden
(Mehrfachnennung ist möglich)

Abschluss während der Zeit im Kinderdorf erworben

Kein Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonderschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschulabschluss (Fachoberschulreife)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsausbildung		
1jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere Abschlüsse (z.B. Fachabitur, Meister, Abitur, Studium)	_____	<input type="checkbox"/>
	_____	<input type="checkbox"/>

2.2 Welchen Beruf haben Sie erlernt?

(Bitte Berufsbezeichnung angeben. Mehrfachnennungen möglich)

2.3 Welchen Beruf üben Sie heute aus (haben Sie zuletzt ausgeübt)?

2.4 Heutige Berufstätigkeit

- Ich befinde mich in Ausbildung/Weiterbildung/Studium
- Ich bin zur Zeit vollzeit berufstätig (ab 30 Std./Woche)
- Ich bin zur Zeit in Teilzeit berufstätig (bis 30 Std./Woche)
- Ich bin selbstständig berufstätig
- Ich bin Hausfrau/Hausmann
- Ich bin dauerhaft arbeitsunfähig z.B. wegen Krankheit
- Ich war noch nie berufstätig
- Ich bin zur Zeit arbeitslos
- Ich übe einen Minijob aus oder arbeite auf Honorarbasis (einige Stunden pro Woche)
- Ich bin im Ruhestand und beziehe Rente
- Sonstiges (z.B. Wehrdienst, Zivildienst, ...) _____

2.5 Wie bewerten Sie Ihre berufliche Situation heute?

- Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

3. Teil: : Aktuelle Lebenssituation

Wie geht es Ihnen?

Bewerten Sie die nachfolgenden Bereiche bitte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht, so wie Sie sie heute für sich beurteilen und empfinden.

3.1 Gesundheit

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.2 Wohnsituation

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.3 Partnerschaft und Familie

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.4 Freundeskreis

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.5 Finanzielle Lebenssituation

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.6 Freizeit, Hobbies, Vereine

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.7 Kindererziehung

Wenn Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation keine Kinder erziehen, kreuzen Sie bitte „trifft nicht zu“ an. Wenn Sie an der Erziehung von Kindern beteiligt sind, dann bewerten Sie bitte, wie es Ihnen bei der Erziehung geht.

Trifft nicht zu Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.8 Wie bewerten Sie Ihre persönliche Lebenssituation heute insgesamt?

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

4. Teil: Bewertungen der Erfahrungen im Kinderdorf

Bewerten Sie die nachfolgenden Bereiche bitte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht, so wie Sie sie erlebt und empfunden haben. Wenn Sie sich an manche Dinge nicht mehr erinnern können, dann kreuzen Sie „weiß nicht“ an. Wenn die Frage nicht passt – z.B. weil es keine Elternkontakte gab – dann kreuzen Sie „trifft nicht zu“ an.

4.1 Fühlten Sie sich von Ihren Bezugspersonen im Kinderdorf angenommen, gemocht und verstanden?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht

4.2 Hatten Sie das Gefühl, Ihre Eltern und Ihre Familie wurden respektiert?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.3 Wie fanden Sie die Regeln in der Kinderdorfgruppe?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

4.4 Wie fanden Sie die Angebote des Kinderdorfes außerhalb Ihrer Gruppe?

(z.B. Freizeitangebote, Musik, Sport, kreative Angebote, Feiern, Gemeinschaftsaktivitäten des Kinderdorfes)

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.5 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der schulischen Bildung?

(z.B. bei Hausaufgaben, durch Nachhilfe, durch Gespräche der Erzieher/in mit Ihren Lehrern/innen)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.6 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der beruflichen Ausbildung?

(z.B. bei der Berufswahl, Praktikumssuche, Ausbildungsplatzsuche, Hilfe bei Problemen in der Ausbildung)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.7 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei Ihren ganz persönlichen Problemen und Fragen?

(z.B. bei Schwierigkeiten, ein „Kinderdorffkind“ zu sein, Verhaltensproblemen, Umgang mit Lügen, Stehlen, Weglaufen, Bettnässen, Aggressivität, Liebeskummer, Probleme/Streit mit anderen Kindern)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.8 Hatten Sie Hilfe bei Problemen mit Ihren Eltern und Geschwistern?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht Trifft nicht zu

4.9 Sind Sie bei wichtigen Entscheidungen einbezogen und gefragt worden?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht

4.10 Haben Sie sich in der Kinderdorffamilie/Wohngruppe wohlfühlt?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht

4.11 Haben Sie im Kinderdorf gelernt, besser auf andere Menschen einzugehen und sich besser mit anderen zu verstehen?

(z.B. Streit friedlich zu lösen, in einer Gruppe eigene Interessen zu vertreten, die Interessen anderer zu verstehen)

- Sehr gut Gut Teils, teils Wenig Nein Weiß nicht

4.12 Sind Sie im Kinderdorf selbstständiger und verantwortungsbewusster geworden?

(Haben Sie das Gefühl, dass Sie nach der Zeit im Kinderdorf mehr Verantwortung für Ihr Leben übernehmen konnten?)

- Ja sehr Viel mehr Teils, teils Wenig Nein, gar nicht Weiß nicht

4.13 Wie fanden Sie das christliche Leben im Kinderdorf?

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

4.14 Hat sich Ihr Jugendamt für Sie eingesetzt?

(bei „Ihr Jugendamt“ ist der/die für Sie persönlich zuständige Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Jugendamtes gemeint)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.15 Hat die Zeit im Kinderdorf dazu beigetragen, dass Sie mit Zuversicht in Ihre Zukunft blicken?

- Ja sehr Eine ganze Menge Zum Teil Wenig Nein, gar nicht Weiß nicht

5. Teil: Gesamtbewertung und Empfehlungen

5.1 Wie bewerten Sie Ihre Zeit im Kinderdorf insgesamt?

- Sehr gut Die Zeit im Kinderdorf war das Beste, was mir passieren konnte
Gut Ich habe viele gute Erinnerungen und ein paar schlechte
Mittel Manches war blöd und manches gut
Schlecht Es gab mehr schlechte als gute Zeiten
Sehr schlecht Ich fand die Zeit furchtbar, es war insgesamt eine schlimme Erfahrung

5.2 Welche Erfahrungen haben geschmerzt und waren schwer auszuhalten?

Was war für Sie während der Zeit im Kinderdorf negativ/belastend? (z.B. bestimmte Verhaltensweisen von Personen, Ungerechtigkeit, zu strenge Regeln, schlechte Erfahrungen mit Strafen, ...)

5.3 Gab es schlimme Erfahrungen, die Sie bis heute nicht mehr losgelassen haben und die Ihr gesamtes Leben überschatten?

(z. B. Gewalt durch Erwachsene, Sexuelle Übergriffe, Einsperren, Erniedrigen, Demütigung, andere persönliche Verletzungen, Abschied von Menschen, die Ihnen viel bedeutet haben, ...)

- Ja Nein Weiß nicht

Wenn Sie uns mitteilen möchten, welche schlimmen Erfahrungen Sie gemacht haben, nutzen Sie bitte die letzte Seite „Bemerkungen“ oder legen ein eigenes Blatt dem Fragebogen bei. Wenn Sie über Ihre Erfahrungen sprechen möchten, rufen Sie uns einfach an.

5.4 Welche Erfahrungen haben Ihnen geholfen und gut getan?

Was hat dazu beigetragen, dass Sie eine Zeit im Kinderdorf als gut oder hilfreich erlebt haben?
(z.B. bestimmte Personen, bestimmte Regeln, bestimmte Angebote, ...)

5.5 Gab es im Kinderdorf einen Erwachsenen, der für Sie zu einem besonders wichtigen Menschen in ihrem Leben geworden ist?

(bei dem Sie sich besonders angenommen und verstanden fühlten; mit dem Sie sprechen konnten, auch wenn Sie „Mist gebaut“ hatten)

- Ja Nein Weiß nicht

Ihre Empfehlung an das Kinderdorf

5.6 Was sollte im Kinderdorf erhalten bleiben und warum?

5.7 Was sollte im Kinderdorf verändert/verbessert werden und warum?

Ihre Empfehlung an die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf heute

5.8 Was geben Sie den Kindern und Jugendlichen im Kinderdorf aus Ihrer eigenen Erfahrung mit auf den Weg?

Was Sie uns sonst noch mitteilen möchten

5.9 Ergänzungen/Bemerkungen

Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit!

Ehemaligen-Fragebogen

*Liebe Ehemalige des Kinderheims Marianum,
sehr geehrte Damen und Herren,*

wir möchten Sie bitten, sich für den Fragebogen etwa eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig. Wenn eine Frage unverständlich ist, können Sie uns einfach anrufen (06131 947970). Wenn der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, benutzen Sie bitte einfach die letzte Seite („Bemerkungen“).

Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen mit dem beigefügten Rückumschlag zurück an das Kinderheim Marianum. Dort werden die Fragebögen gesammelt und zur Auswertung ans IKJ gegeben. Sie können Ihren Fragebogen auch direkt ans IKJ senden: IKJ, Saarstr. 1, 55122 Mainz. Wir – das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz – werden die Fragebögen auswerten. Sie finden uns im Internet unter www.ikj-mainz.de.

Vielen Dank.

Timo Herrmann, IKJ, im September 2008

1. Teil: Persönliche Informationen

1.1 Alter

_____ Jahre

1.2 Geschlecht

Männlich Weiblich

1.3 Familienstand

Ledig Verheiratet Getrennt Geschieden Lebensgemeinschaft

1.4 Von wann bis wann haben Sie im Kinderheim Marianum gewohnt?

Das Jahr reicht aus, es muss nicht das genaue Datum sein. (Wenn Sie es nicht mehr genau wissen, reicht auch eine ungefähre Jahreszahl)

Von _____ Bis _____

1.5 Haben Sie vor oder nach Ihrer Zeit im Kinderheim Marianum noch in anderen Heimen gelebt?

Ja Nein

1.6 Wenn Ja, in welcher Art Heim und wann?

Das Jahr reicht aus, es muss nicht das genaue Datum sein.

Art des Heims

(Kinderdorf, Kinderheim, Jugendheim, Erziehungsheim, Wohngruppe, ...)

Von	Bis	Weiß nicht
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

(Wenn Sie mehr Platz benötigen, nehmen Sie einfach einen Notizzettel und fügen diesen dem Fragebogen bei)

1.7 Wie bewerten Sie Ihre eigene Lebenssituation, bevor Sie ins Kinderheim Marianum kamen?

Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

1.8 Können Sie aus heutiger Sicht verstehen, welche Gründe dazu geführt haben, Sie als Kind/Jugendlichen im Kinderheim Marianum „unterzubringen“?

Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

2. Teil: Schule und Beruf

2.1 Welchen Abschluss haben Sie erworben?

Schul-/Ausbildungsabschluss	Bitte ankreuzen, wenn Abschluss vorhanden (Mehrfachnennung ist möglich)	Abschluss während der Zeit im Kinderheim Marianum erworben
Kein Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonderschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschulabschluss (Fachoberschulreife)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsausbildung		
1jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere Abschlüsse (z.B. Fachabitur, Meister, Abitur, Studium)	_____	<input type="checkbox"/>
	_____	<input type="checkbox"/>

2.2 Welchen Beruf haben Sie erlernt?

(Bitte Berufsbezeichnung angeben. Mehrfachnennungen möglich)

2.3 Welchen Beruf üben Sie heute aus (haben Sie zuletzt ausgeübt)?

2.4 Heutige Berufstätigkeit

- Ich befinde mich in Ausbildung/Weiterbildung/Studium
- Ich bin zur Zeit vollzeit berufstätig (ab 30 Std./Woche)
- Ich bin zur Zeit in Teilzeit berufstätig (bis 30 Std./Woche)
- Ich bin selbstständig berufstätig
- Ich bin Hausfrau/Hausmann
- Ich bin dauerhaft arbeitsunfähig z.B. wegen Krankheit
- Ich war noch nie berufstätig
- Ich bin zur Zeit arbeitslos
- Ich übe einen Minijob aus oder arbeite auf Honorarbasis (einige Stunden pro Woche)
- Ich bin im Ruhestand und beziehe Rente
- Sonstiges (z.B. Wehrdienst, Zivildienst, ...) _____

2.5 Wie bewerten Sie Ihre berufliche Situation heute?

- Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

3. Teil: : Aktuelle Lebenssituation

Wie geht es Ihnen?

Bewerten Sie die nachfolgenden Bereiche bitte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht, so wie Sie sie heute für sich beurteilen und empfinden.

3.1 Gesundheit

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.2 Wohnsituation

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.3 Partnerschaft und Familie

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.4 Freundeskreis

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.5 Finanzielle Lebenssituation

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.6 Freizeit, Hobbies, Vereine

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.7 Kindererziehung

Wenn Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation keine Kinder erziehen, kreuzen Sie bitte „trifft nicht zu“ an. Wenn Sie an der Erziehung von Kindern beteiligt sind, dann bewerten Sie bitte, wie es Ihnen bei der Erziehung geht.

Trifft nicht zu Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.8 Wie bewerten Sie Ihre persönliche Lebenssituation heute insgesamt?

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

4. Teil: Bewertungen der Erfahrungen im Kinderheim Marianum

Bewerten Sie die nachfolgenden Bereiche bitte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht, so wie Sie sie erlebt und empfunden haben. Wenn Sie sich an manche Dinge nicht mehr erinnern können, dann kreuzen Sie „weiß nicht“ an. Wenn die Frage nicht passt – z.B. weil es keine Elternkontakte gab – dann kreuzen Sie „trifft nicht zu“ an.

4.1 Fühlten Sie sich von Ihren Bezugspersonen im Kinderheim Marianum angenommen, gemocht und verstanden?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht

4.2 Hatten Sie das Gefühl, Ihre Eltern und Ihre Familie wurden respektiert?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.3 Wie fanden Sie die Regeln in der Heimgruppe?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

4.4 Wie fanden Sie die Angebote des Heims außerhalb Ihrer Gruppe?

(z.B. Freizeitangebote, Musik, Sport, kreative Angebote, Feiern, Gemeinschaftsaktivitäten des Marianum)

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.5 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der schulischen Bildung?

(z.B. bei Hausaufgaben, durch Nachhilfe, durch Gespräche der Erzieher/In mit Ihren Lehrern/innen)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.6 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der beruflichen Ausbildung?

(z.B. bei der Berufswahl, Praktikumssuche, Ausbildungsplatzsuche, Hilfe bei Problemen in der Ausbildung)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.7 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei Ihren ganz persönlichen Problemen und Fragen?

(z.B. bei Schwierigkeiten, ein „Heimkind“ zu sein, Verhaltensproblemen, Umgang mit Lügen, Stehlen, Weglaufen, Bettnässen, Aggressivität, Liebeskummer, Probleme/Streit mit anderen Kindern)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.8 Hatten Sie Hilfe bei Problemen mit Ihren Eltern und Geschwistern?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht Trifft nicht zu

4.9 Sind Sie bei wichtigen Entscheidungen einbezogen und gefragt worden?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht

4.10 Haben Sie sich in der Wohngruppe/Heimgruppe wohlfühlt?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht

4.11 Haben Sie im Heim gelernt, besser auf andere Menschen einzugehen und sich besser mit anderen zu verstehen?

(z.B. Streit friedlich zu lösen, in einer Gruppe eigene Interessen zu vertreten, die Interessen anderer zu verstehen)

- Sehr gut Gut Teils, teils Wenig Nein Weiß nicht

4.12 Sind Sie im Heim selbstständiger und verantwortungsbewusster geworden?

(Haben Sie das Gefühl, dass Sie nach der Zeit im Heim mehr Verantwortung für Ihr Leben übernehmen konnten?)

- Ja sehr Viel mehr Teils, teils Wenig Nein, gar nicht Weiß nicht

4.13 Wie fanden Sie das christliche Leben im Kinderheim Marianum?

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

4.14 Hat sich Ihr Jugendamt für Sie eingesetzt?

(bei „Ihr Jugendamt“ ist der/die für Sie persönlich zuständige Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Jugendamtes gemeint)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.15 Hat die Zeit im Heim dazu beigetragen, dass Sie mit Zuversicht in Ihre Zukunft blicken?

- Ja sehr Eine ganze Menge Zum Teil Wenig Nein, gar nicht Weiß nicht

5. Teil: Gesamtbewertung und Empfehlungen

5.1 Wie bewerten Sie Ihre Zeit im Kinderheim Marianum insgesamt?

- Sehr gut Die Zeit im Heim war das Beste, was mir passieren konnte
Gut Ich habe viele gute Erinnerungen und ein paar schlechte
Mittel Manches war blöd und manches gut
Schlecht Es gab mehr schlechte als gute Zeiten
Sehr schlecht Ich fand die Zeit furchtbar, es war insgesamt eine schlimme Erfahrung

5.2 Welche Erfahrungen haben geschmerzt und waren schwer auszuhalten?

Was war für Sie während der Zeit im Heim negativ/belastend? (z.B. bestimmte Verhaltensweisen von Personen, Ungerechtigkeit, zu strenge Regeln, schlechte Erfahrungen mit Strafen, ...)

5.3 Gab es schlimme Erfahrungen, die Sie bis heute nicht mehr losgelassen haben und die Ihr gesamtes Leben überschatten?

(z. B. Gewalt durch Erwachsene, Sexuelle Übergriffe, Einsperren, Erniedrigen, Demütigung, andere persönliche Verletzungen, Abschied von Menschen, die Ihnen viel bedeutet haben, ...)

- Ja Nein Weiß nicht

Wenn Sie uns mitteilen möchten, welche schlimmen Erfahrungen Sie gemacht haben, nutzen Sie bitte die letzte Seite „Bemerkungen“ oder legen ein eigenes Blatt dem Fragebogen bei. Wenn Sie über Ihre Erfahrungen sprechen möchten, rufen Sie uns einfach an.

5.4 Welche Erfahrungen haben Ihnen geholfen und gut getan?

Was hat dazu beigetragen, dass Sie eine Zeit im Heim als gut oder hilfreich erlebt haben?
(z.B. bestimmte Personen, bestimmte Regeln, bestimmte Angebote, ...)

5.5 Gab es im Kinderheim Marianum einen Erwachsenen, der für Sie zu einem besonders wichtigen Menschen in ihrem Leben geworden ist?

(bei dem Sie sich besonders angenommen und verstanden fühlten; mit dem Sie sprechen konnten, auch wenn Sie „Mist gebaut“ hatten)

Ja Nein Weiß nicht

Ihre Empfehlung an das Kinderheim Marianum

5.6 Was sollte im Marianum erhalten bleiben und warum?

5.7 Was sollte im Marianum verändert/verbessert werden und warum?

Ihre Empfehlung an die Kinder und Jugendlichen im Marianum heute

5.8 Was geben Sie den Kindern und Jugendlichen im Marianum aus Ihrer eigenen Erfahrung mit auf den Weg?

Was Sie uns sonst noch mitteilen möchten

5.9 Ergänzungen/Bemerkungen

Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit!

Ehemaligen-Fragebogen

*Liebe Ehemalige des Raphaelshauses,
sehr geehrte Damen und Herren,*

wir möchten Sie bitten, sich für den Fragebogen etwa eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig. Wenn eine Frage unverständlich ist, können Sie uns einfach anrufen (06131 947970). Wenn der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, benutzen Sie bitte einfach die letzte Seite („Bemerkungen“).

*Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen mit dem beigefügten Rückumschlag zurück an das Raphaelshaus. Dort werden die Fragebögen gesammelt und zur Auswertung ans IKJ gegeben. Sie können Ihren Fragebogen auch direkt ans IKJ senden:
IKJ, Saarstr. 1, 55122 Mainz. Wir – das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz – werden die Fragebögen auswerten. Sie finden uns im Internet unter www.ikj-mainz.de.*

Vielen Dank.

Timo Herrmann, IKJ, im September 2008

1. Teil: Persönliche Informationen

1.1 Alter

_____ Jahre

1.2 Geschlecht

Männlich Weiblich

1.3 Familienstand

Ledig Verheiratet Getrennt Geschieden Lebensgemeinschaft

1.4 Von wann bis wann haben Sie im Raphaelshaus gewohnt?

Das Jahr reicht aus, es muss nicht das genaue Datum sein. (Wenn Sie es nicht mehr genau wissen, reicht auch eine ungefähre Jahreszahl)

Von _____ Bis _____

1.5 Haben Sie vor oder nach Ihrer Zeit im Raphaelshaus noch in anderen Heimen gelebt?

Ja Nein

1.6 Wenn Ja, in welcher Art Heim und wann?

Das Jahr reicht aus, es muss nicht das genaue Datum sein.

Art des Heims

(Kinderdorf, Kinderheim, Jugendheim, Erziehungsheim, Wohngruppe, ...)

Von

Bis

Weiß nicht

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

(Wenn Sie mehr Platz benötigen, nehmen Sie einfach einen Notizzettel und fügen den dem Fragebogen bei)

1.7 Wie bewerten Sie Ihre eigene Lebenssituation, bevor Sie ins Raphaelshaus kamen?

Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

1.8 Können Sie aus heutiger Sicht verstehen, welche Gründe dazu geführt haben, Sie als Kind/Jugendlichen im Raphaelshaus „unterzubringen“?

Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

2. Teil: Schule und Beruf

2.1 Welchen Abschluss haben Sie erworben?

Schul-/Ausbildungsabschluss

Bitte ankreuzen, wenn Abschluss vorhanden
(Mehrfachnennung ist möglich)

Abschluss während der Zeit im Raphaelshaus erworben

Kein Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonderschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschulabschluss (Fachoberschulreife)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsausbildung		
1jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3jährige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere Abschlüsse (z.B. Fachabitur, Meister, Abitur, Studium)	_____	<input type="checkbox"/>
	_____	<input type="checkbox"/>

2.2 Welchen Beruf haben Sie erlernt?

(Bitte Berufsbezeichnung angeben. Mehrfachnennungen möglich)

2.3 Welchen Beruf üben Sie heute aus (haben Sie zuletzt ausgeübt)?

2.4 Heutige Berufstätigkeit

- Ich befinde mich in Ausbildung/Weiterbildung/Studium
- Ich bin zur Zeit vollzeit berufstätig (ab 30 Std./Woche)
- Ich bin zur Zeit in Teilzeit berufstätig (bis 30 Std./Woche)
- Ich bin selbstständig berufstätig
- Ich bin Hausfrau/Hausmann
- Ich bin dauerhaft arbeitsunfähig z.B. wegen Krankheit
- Ich war noch nie berufstätig
- Ich bin zur Zeit arbeitslos
- Ich übe einen Minijob aus oder arbeite auf Honorarbasis (einige Stunden pro Woche)
- Ich bin im Ruhestand und beziehe Rente
- Sonstiges (z.B. Wehrdienst, Zivildienst, ...) _____

2.5 Wie bewerten Sie Ihre berufliche Situation heute?

- Sehr gut Gut Weder gut noch schlecht Schlecht Sehr schlecht

3. Teil: : Aktuelle Lebenssituation

Wie geht es Ihnen?

Bewerten Sie die nachfolgenden Bereiche bitte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht, so wie Sie sie heute für sich beurteilen und empfinden.

3.1 Gesundheit

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.2 Wohnsituation

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.3 Partnerschaft und Familie

- Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.4 Freundeskreis

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.5 Finanzielle Lebenssituation

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.6 Freizeit, Hobbies, Vereine

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.7 Kindererziehung

Wenn Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation keine Kinder erziehen, kreuzen Sie bitte „trifft nicht zu“ an. Wenn Sie an der Erziehung von Kindern beteiligt sind, dann bewerten Sie bitte, wie es Ihnen bei der Erziehung geht.

Trifft nicht zu Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

3.8 Wie bewerten Sie Ihre persönliche Lebenssituation heute insgesamt?

Sehr gut Gut Mittelmäßig Schlecht Sehr schlecht

4. Teil: Bewertungen der Erfahrungen im Raphaelshaus

Bewerten Sie die nachfolgenden Bereiche bitte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht, so wie Sie sie erlebt und empfunden haben. Wenn Sie sich an manche Dinge nicht mehr erinnern können, dann kreuzen Sie „weiß nicht“ an. Wenn die Frage nicht passt – z.B. weil es keine Elternkontakte gab – dann kreuzen Sie „trifft nicht zu“ an.

4.1 Fühlten Sie sich von Ihren Bezugspersonen im Raphaelshaus angenommen, gemocht und verstanden?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht

4.2 Hatten Sie das Gefühl, Ihre Eltern und Ihre Familie wurden respektiert?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.3 Wie fanden Sie die Regeln in der Heimgruppe?

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

4.4 Wie fanden Sie die Angebote des Raphaelshauses außerhalb Ihrer Gruppe?

(z.B. Freizeitangebote, Musik, Sport, kreative Angebote, Feiern, Gemeinschaftsaktivitäten des Raphaelshauses)

Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.5 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der schulischen Bildung?

(z.B. bei Hausaufgaben, durch Nachhilfe, durch Gespräche der pädagogischen Fachkräfte mit Ihren Lehrern/innen)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.6 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der beruflichen Ausbildung?

(z.B. bei der Berufswahl, Praktikumssuche, Ausbildungsplatzsuche, Hilfe bei Problemen in der Ausbildung)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.7 Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei Ihren ganz persönlichen Problemen und Fragen?

(z.B. bei Schwierigkeiten, ein „Heimkind“ zu sein, Verhaltensproblemen, Umgang mit Lügen, Stehlen, Weglaufen, Bettnässen, Aggressivität, Liebeskummer, Probleme/Streit mit anderen Kindern)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.8 Hatten Sie Hilfe bei Problemen mit Ihren Eltern und Geschwistern?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht Trifft nicht zu

4.9 Sind Sie bei wichtigen Entscheidungen einbezogen und gefragt worden?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht

4.10 Haben Sie sich in der Wohngruppe/Heimgruppe wohlfühlt?

- Ja Meistens Mal ja, mal nein Selten Nein Weiß nicht

4.11 Haben Sie im Heim gelernt, besser auf andere Menschen einzugehen und sich besser mit anderen zu verstehen?

(z.B. Streit friedlich zu lösen, in einer Gruppe eigene Interessen zu vertreten, die Interessen anderer zu verstehen)

- Sehr gut Gut Teils, teils Wenig Nein Weiß nicht

4.12 Sind Sie im Heim selbstständiger und verantwortungsbewusster geworden?

(Haben Sie das Gefühl, dass Sie nach der Zeit im Heim mehr Verantwortung für Ihr Leben übernehmen konnten?)

- Ja sehr Viel mehr Teils, teils Wenig Nein, gar nicht Weiß nicht

4.13 Wie fanden Sie das christliche Leben im Raphaelshaus?

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

4.14 Hat sich Ihr Jugendamt für Sie eingesetzt?

(bei „Ihr Jugendamt“ ist der/die für Sie persönlich zuständige Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Jugendamtes gemeint)

- Sehr gut Meistens gut Manchmal gut, manchmal nicht gut Meistens schlecht Sehr schlecht Weiß nicht Trifft nicht zu

4.15 Hat die Zeit im Heim dazu beigetragen, dass Sie mit Zuversicht in Ihre Zukunft blicken?

- Ja sehr Eine ganze Menge Zum Teil Wenig Nein, gar nicht Weiß nicht

5. Teil: Gesamtbewertung und Empfehlungen

5.1 Wie bewerten Sie Ihre Zeit im Raphaelshaus insgesamt?

- Sehr gut Die Zeit im Heim war das Beste, was mir passieren konnte
Gut Ich habe viele gute Erinnerungen und ein paar schlechte
Mittel Manches war blöd und manches gut
Schlecht Es gab mehr schlechte als gute Zeiten
Sehr schlecht Ich fand die Zeit furchtbar, es war insgesamt eine schlimme Erfahrung

5.2 Welche Erfahrungen haben geschmerzt und waren schwer auszuhalten?

Was war für Sie während der Zeit im Heim negativ/belastend? (z.B. bestimmte Verhaltensweisen von Personen, Ungerechtigkeit, zu strenge Regeln, schlechte Erfahrungen mit Strafen, ...)

5.3 Gab es schlimme Erfahrungen, die Sie bis heute nicht mehr losgelassen haben und die Ihr gesamtes Leben überschatten?

(z. B. Gewalt durch Erwachsene, Sexuelle Übergriffe, Einsperren, Erniedrigen, Demütigung, andere persönliche Verletzungen, Abschied von Menschen, die Ihnen viel bedeutet haben, ...)

- Ja Nein Weiß nicht

Wenn Sie uns mitteilen möchten, welche schlimmen Erfahrungen Sie gemacht haben, nutzen Sie bitte die letzte Seite „Bemerkungen“ oder legen ein eigenes Blatt dem Fragebogen bei. Wenn Sie über Ihre Erfahrungen sprechen möchten, rufen Sie uns einfach an.

5.4 Welche Erfahrungen haben Ihnen geholfen und gut getan?

Was hat dazu beigetragen, dass Sie eine Zeit im Heim als gut oder hilfreich erlebt haben?
(z.B. bestimmte Personen, bestimmte Regeln, bestimmte Angebote, ...)

5.5 Gab es im Raphaelshaus einen Erwachsenen, der für Sie zu einem besonders wichtigen Menschen in ihrem Leben geworden ist?

(bei dem Sie sich besonders angenommen und verstanden fühlten; mit dem Sie sprechen konnten, auch wenn Sie „Mist gebaut“ hatten)

Ja Nein Weiß nicht

Ihre Empfehlung an das Raphaelshaus

5.6 Was sollte im Raphaelshaus erhalten bleiben und warum?

5.7 Was sollte im Raphaelshaus verändert/verbessert werden und warum?

Ihre Empfehlung an die Kinder und Jugendlichen im Raphaelshaus heute

5.8 Was geben Sie den Kindern und Jugendlichen im Raphaelshaus aus Ihrer eigenen Erfahrung mit auf den Weg?

Was Sie uns sonst noch mitteilen möchten

5.9 Ergänzungen/Bemerkungen

Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit!

Projekt „Ehemaligenbefragung“

Muster-Begleitbrief für teilnehmende Einrichtungen

Briefkopf der Einrichtung

Datum

Liebe Ehemalige,

Sie haben eine Zeit lang im Kinderdorf gelebt.

Wir möchten aus den Erfahrungen, die Sie im Kinderdorf gemacht haben, lernen. Den Kindern, die heute und in Zukunft bei uns leben, möchten wir mit Ihrer Unterstützung besser helfen.

Deshalb bitten wir Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und ihn bis (Sechswochenfrist nach Absendedatum) an uns zurückzusenden. Ein Rückumschlag liegt bei. Alle Angaben sind anonym, so dass wir nicht erkennen können, wer "dahinter steckt".

Sollten Sie lieber den Fragebogen an einen neutralen Dritten schicken, können Sie ihn auch an das Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Saarstraße 1, 55122 Mainz senden. Dieses Institut haben wir gebeten, die zurück geschickten Fragebögen für uns auszuwerten. Wenn Sie mehr über dieses Institut wissen möchten, können Sie über www.ikj-mainz.de weitere Informationen erhalten.

Vielleicht haben Sie im Verlauf des Ausfüllens auch den Wunsch, mit jemandem über Ereignisse und Erlebnisse Ihrer Kinderdorfzeit reden. Scheuen Sie sich nicht, dann Kontakt aufzunehmen, entweder Tel.... oder email....

Wenn Sie Interesse an den Ergebnissen der Befragung haben, können Sie sich unter den angegebenen Kontaktadressen ab April 2009 gerne bei uns oder beim IKJ informieren.

Machen Sie mit? Wir würden uns freuen!

Damit wir möglichst viele Ehemalige erreichen, möchten wir Sie bitten, Ihnen noch bekannte Adressen von Ehemaligen, an uns weiterzugeben, damit wir sie in die Befragung einbeziehen können.

Mit herzlichen Grüßen

Unterschrift Einrichtungsleitung, evtl. Träger